



Wintersemester 24/25

# Modulhandbuch

für das Studium

## **Berufspädagogik Pflegewissenschaft**

**Masterstudiengang**

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2020/2022

Das Modulhandbuch gilt für die fachspezifische Prüfungsordnung vom 22.04.2020 und Änderungsordnung vom 08.11.2023

Erzeugt am: 02. Oktober 2024

**Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs „Berufspädagogik Pflegewissenschaft“**

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Fachdidaktik Pflege (inklusive Praktika) 57 CP	Pflegewissenschaft 15 CP		Erziehungswissenschaft 30 CP	Masterarbeit 18 CP	Σ 120 CP	
			Pflichtmodul 6 CP	Wahlpflichtmodul 9 CP				
1. Jahr	1. Sem.	Pfleg FD1, Theorie und Praxis der Pflegedidaktik, 6 CP			1 Modul gemäß Anlage 2.2.2, 9 CP	EW-MA 7.1 M, Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I, 6 CP		27
	2. Sem.	Pfleg FD3, Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung, 6 CP		Pfleg 3a, Diagnostik, 6 CP		Pfleg-BP4, Grundlagen der Berufspädagogik, 6 CP	Pfleg-BP1, Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen, 6 CP	33
		Pfleg FD2, Weiterentwicklung von Schule und Unterricht, 6 CP	Pfleg SP-M, Schulpraktikum, 15 CP					
2. Jahr	3. Sem.	Pfleg FD BPP-M, Berufspädagogisches Praktikum, 18 CP				Pfleg-BP3, Berufspädagogik III: Berufsbildung in internationalen Kontexten, 6 CP		30
	4. Sem.	Pfleg FDM2, Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen, 6 CP				EW-MA 7.2 M, Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II, 6 CP	MA-BP, Masterarbeit, 18 CP	30

CP: Credit Points, Sem.: Semester

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Pflegewissenschaft Pflichtmodul ÄO 2023 (6 CP)

11-PW-BA-Pfleg 3a: Diagnostik (6 CP).....	3
---	---

### 2) Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023 (9 CP)

11-PH-MA-5-G: Gesundheit und Gesellschaft (9 CP).....	5
---	---

11-PH-MA-7-G: Evidenzbasierung in Gesundheitsförderung und Prävention (9 CP).....	8
---	---

11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung (9 CP).....	11
---	----

11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen (9 CP).....	15
---	----

11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination (9 CP).....	18
---	----

### 3) Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika) (57 CP)

11-PW-BA-Pfleg FD1: Theorie und Praxis der Pflegedidaktik (6 CP).....	22
---	----

11-PW-BA-Pfleg FD2: Weiterentwicklung von Schule und Unterricht (6 CP).....	24
---	----

11-PW-BA-Pfleg FD3: Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung (6 CP).....	26
---	----

11-PW-MA-Pfleg FDM2: Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen (6 CP).....	28
---	----

11-PW-MA-Pfleg SP-M: Schulpraktikum (15 CP).....	30
--	----

11-PW-MA-Pfleg FD BPP-M: Berufspädagogisches Praktikum (18 CP).....	33
---	----

### 4) Erziehungswissenschaft (30 CP)

12-EW-BA-Pfleg-BP1: Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen (6 CP).....	36
--	----

12-EW-BA-Pfleg-BP3: Berufspädagogik III: Berufsbildung in internationalen Kontexten (6 CP).....	39
---	----

12-EW-MA-Pfleg-BP4: Grundlagen der Berufspädagogik (6 CP).....	42
--	----

12-EW-MA-EW-MA 7.1 M: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I (6 CP).....	45
--	----

12-EW-MA-EW-MA 7.2 M: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II (6 CP).....	47
---	----

### 5) Masterarbeit (18 CP)

11-PW-MA-MA-PB: Modul Masterarbeit (18 CP).....	49
---	----

---

## Modul 11-PW-BA-Pfleg 3a: Diagnostik Nursing Diagnostics

### Modulgruppenzuordnung:

- Pflegewissenschaft Pflichtmodul ÄO 2023

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Für Masterstudierende mit einem externen ersten Studienabschluss gilt als Voraussetzung der Kurs "Brückenkurs Wissenschaftliches Arbeiten" (Prof. Birte Berger-Höger)

### Lerninhalte:

- Pflegediagnosen (z.B. NANDA);
- Pflegeklassifikationen (z.B. ICNP);
- Screening- und Assessmentinstrumente (z.B. RAI, Barthel-Index, Dekubituseinschätzungsskalen, Sturzrisikoeinschätzungsskalen);
- Nursing Informatics;
- Ansätze qualitativer, verstehender Diagnostik;
- Methoden der qualitativen rekonstruktiven Sozialforschung (z.B. Biographieforschung) als Grundlage qualitativer Diagnostik;
- Systematische Recherche zu Diagnostik-Studien, Bewertung anhand von Gütekriterien (mit Sensitivität/Spezifität/Prädiktive Werte);
- Odds Ratio/Relatives Risiko;
- Nutzen und Schaden von Screening, Screening-Kriterien nach Wilson und Jungner;
- Bearbeitung von Fallbeispielen;

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein breites und kritisches Verständnis einschlägiger qualitativer und quantitativer pflegerischer Beschreibungs-, Beurteilungs- und Einschätzungsinstrumente (z.B. Diagnosen, Klassifikationen, Assessmentinstrumente) und Begrifflichkeiten (z.B. Pflegephänomene)
- bewerten und interpretieren pflegediagnostische (qualitative und quantitative) Instrumente hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Fundierung, ihres Stellenwertes und ihrer Reichweite
- verfügen über ein wissenschaftsbasiertes kritisches Verständnis der Potentiale und Grenzen der pflegerischen (qualitativen und quantitativen) Diagnostik, des Assessments und Screenings
- stellen eine Verbindung zwischen Pflegediagnostik, -interventionen und -ergebnissen her und bestimmen und bewerten die praktische Relevanz von Pflegediagnosen und -klassifikationen für die Pflege, Leistungserfassung, elektronische Patient\*innenakten und Managementaufgaben
- verfügen über ein breites und integriertes Wissen hinsichtlich der Entwicklung im Bereich der Nursing Informatics sowie deren Anwendungsbereiche
- wenden qualitative diagnostische Instrumente (z.B. biographische Diagnostik) an und erstellen Fallanalysen

### Workloadberechnung:

64 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 24/25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Pfleg 3a Diagnostik	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung (Einzelprüfung) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar 1 zum Modul Pfleg3	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Pfleg 3a Diagnostik
<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar 2 zum Modul Pfleg3	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung Pfleg 3a Diagnostik

## Modul 11-PH-MA-5-G: Gesundheit und Gesellschaft

### Sociology of Health and Illness

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Inhalt der Vorlesung sind für Gesundheitsförderung und Prävention relevante sozialwissenschaftliche Theorieansätze unterschiedlicher Reichweite, die im Lektürekurs (mit Blick auf Klassiker sowie aktuelle Perspektiven der Gesundheitssoziologie) exemplarisch vertieft werden.

Bearbeitet werden u.a.:

- Sociology in Public Health vs. Sociology of Public Health;
- Medikalisierung und Medizinkritik;
- Healthismus;
- Normativität und Gesundheit;
- Wissenssoziologie;
- Gouvernmentality Studies;
- Soziale Ungleichheit und Gesundheit;
- Soziales Kapital und Gesundheit;
- Gendertheorien;
- Körpersoziologie;
- Disability Studies;
- Diskurstheorie;
- Intersektionalität und Biographie und Lebenslauf

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über die historische Entwicklung der gesundheitsbezogenen sozialwissenschaftlichen Theorien;
- kennen zentrale sozialwissenschaftliche Theorien für den Bereich Gesundheitsförderung und Prävention;
- können die unterschiedliche Reichweite und Wirkung verschiedener Theorien unterscheiden;
- können Gesundheitsdeterminanten theoretisch einordnen und daraus praxisrelevante Schlüsse ziehen;
- können die erlernten Theorien auf konkrete Beispiele anwenden;
- können Interventionsmethoden vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien kritisch reflektieren und einordnen und
- können empirische Ergebnisse vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien kritisch reflektieren und daraus ggf. neue theoretische Zusammenhänge ableiten.

#### Workloadberechnung:

112 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

<b>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?</b> nein	
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Henning Schmidt-Semisch
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 23/24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung 5-G Gesundheit und Gesellschaft	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;</li> <li>• schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 30 min)</li> </ul>	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Sozialwissenschaftliche Theorien/Gesundheitssoziologie	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bird, C.E. et al. (Eds.) (2010): Medical Sociology, 6th Edition, Vanderbilt University Press, Nashville;</li> <li>• Bittlingmayer, U./Sahrai, S./Schnabel, P.-E. (2009): Normativität und Public Health, Wiesbaden;</li> <li>• Borgetto, Bernhard / Kälble, Karl (2007): Medizinsoziologie. Weinheim: Juventa;</li> <li>• Franke, A. (2008): Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Verlag Hans Huber, Nachdruck von 2006.;</li> <li>• Haring, R (2019) (Hrsg.): Gesundheitswissenschaften. Berlin: Springer</li> <li>• Hanses, A. &amp; Sander, K. (2012). Interaktionsordnungen. Gesundheit als soziale Praxis. Wiesbaden: Springer VS</li> </ul>	

- Hehlmann, T. (2018). Kommunikation und Gesundheit. Grundlagen einer Theorie der Gesundheitskommunikation. Wiesbaden: Springer VS
- Hehlmann, T., Schmidt-Semisch, H. & Schorb, F. (2018). Soziologie der Gesundheit. München: uvk
- Kolip, P. & Hurrelmann, K. (Hrsg.) (2016): Handbuch Geschlecht und Gesundheit: Männer und Frauen im Vergleich. Bern: Hogrefe
- Leanza, M. (2019). Die Zeit der Prävention: Eine Genealogie. Weilerswist-Metternich: Velbrück
- Lemke, T. (2008). Gouvernamentalität und Biopolitik (2. Aufl.). Wiesbaden: VS.
- Nettleton, S. (2013). The Sociology of Health and Illness. Third Edition. Cambridge: Polity Press
- Ohlbrecht, H. & Seltrecht, A. (Hrsg.) (2018): Medizinische Soziologie trifft Medizinische Pädagogik. Wiesbaden: Springer.
- Richter, M. & Hurrelmann, K. (Hrsg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: Springer VS
- Stollberg, G. (2001): Medizinsoziologie, Bielefeld;

<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 5-G Gesundheit und Gesellschaft
-----------------------------------	--

**Lehrveranstaltung:** Lektürekurs/Journal Club

<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
--	---

<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
---------------------	-------------------

**Unterrichtssprache(n):**  
Deutsch

<b>Lehrform(en):</b> Betreute Selbststudieneinheit	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 5-G Gesundheit und Gesellschaft
---	--



**Modul 11-PH-MA-7-G: Evidenzbasierung in Gesundheitsförderung und Prävention**  
 Evidence-based Health Promotion and Illness Prevention

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Evidenzbasierte Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere

- Bedarfsanalysen
- Bevölkerungs- und Adressat\*innenbezug;
- Rahmenkonzepte zur Entwicklung von evidenzbasierten Interventionen (Intervention Mapping, PRECEDE/PROCEED)
- Rahmenkonzepte zur Bewertung von Evidenzqualität (GRADE)
- Epidemiologische und methodische Grundlagen
- Evaluationsansätze in Primärprävention und Gesundheitsförderung;
- Formative und summative Evaluation (Struktur, Prozess, Ergebnis);
- Partizipative Evaluation;
- Komplexe Evaluationsdesigns für komplexe Interventionen;
- Multilevel-Analysen;

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden:

- können Evidenz aus gesundheitswissenschaftlicher Forschung kritisch beurteilen und systematisch anwenden
- können Evidenz auf multiple Ebenen und für Fragestellungen im Rahmen komplexer Interventionen in Public Health beurteilen und anwenden beherrschen die methodischen Grundlagen zur Erstellung und Bewertung systematischer Reviews
- kennen Protokolle zur systematischen Entwicklung evidenzbasierter Interventionen in Public Health und können diese auf praktische Fragestellungen anwenden
- kennen unterschiedliche Evaluationsdesigns und Evaluationsmethoden und können deren Eignung, Stärken und Limitationen beurteilen;
- kennen systematische Ansätze zur Bewertung von Evidenzqualität und können diese anwenden
- können Evaluationsstudien und deren Studienergebnisse kritisch bewerten;

**Workloadberechnung:**

112 h Vor- und Nachbereitung  
 42 h Selbstlernstudium  
 60 h Prüfungsvorbereitung  
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Benjamin Schüz

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden
---	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung 7-G Evidenzbasierung in Gesundheitsförderung und Prävention	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;</li> <li>• schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 30 min)</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Evidenzbasierte Prävention und Gesundheitsförderung	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bartholomew Eldredge, L. K., Markham, C. M., Ruitter, R. A. C., Fernandez, M. E., Kok, G., &amp; Parcel, G. S. (2016). Planning Health Promotion Programs: An Intervention Mapping Approach (4th ed.). San Francisco, CA: Jossey-Bass.</li> <li>• Brownson, R. C., Baker, E. A., Deshpande, A. D., &amp; Gillespie, K. N. (2018). Evidence-based Public Health (3rd Ed.). New York: Oxford University Press</li> <li>• Gerhardus, A., Breckenkamp, J., Razum, O., Schmacke, N. &amp; Wenzel, H. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber.</li> <li>• Michie, S., Atkins, L., &amp; West, R. (2014). The Behaviour Change Wheel - A Guide To Designing Interventions. London: Silverback Publishing.</li> <li>• Wright, M.T. (Hrsg.) (2010). Partizipative Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Huber-Verlag.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 7-G Evidenzbasierung in Gesundheitsförderung und Prävention

<b>Lehrveranstaltung:</b> Lektürekurs/Journal Club	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Betreute Selbststudieneinheit	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 7-G Evidenzbasierung in Gesundheitsförderung und Prävention

## Modul 11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Theories, Concepts and Methods in Community Health Care and Health Services Research

### Modulgruppenzuordnung:

- Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

### Lerninhalte:

Community Health Care und Versorgungsforschung Community Care

- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen;
- Kommunen als Klienten\*innen im Kontext pflegerischer Versorgung;
- Beispiele für den Pflegeprozess auf kommunaler Ebene;
- Ziele und Bedeutung evidenzbasierter pflegerischer Praxis für Kommunen;
- Strategien zur Verbesserung der kommunalen und familiären Gesundheitssituation;
- Gegenstand, Definition und Abgrenzung der Versorgungsforschung;
- Versorgungsforschung im Allokationsprozess und in der Gesundheitspolitik;
- Pflegerische Versorgung, populationsbezogene und kleinräumige Versorgungsforschung;
- Berichtsstandards zu Studiendesigns in der Versorgungsforschung;
- Gute Praxis in der Versorgungsforschung und methodische Güte von Studien in der Versorgungsforschung.

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- relevante Konzepte der Versorgungsforschung benennen;
- Versorgungsforschung in Beziehung zu ihren Bezugswissenschaften, zur klinischen Forschung setzen und sie in gesundheitspolitische Kontexte einordnen;
- eine Vielfalt an Fragestellungen, methodischen Vorgehensweisen, Studiendesigns und genutzten Datenkörpern benennen, die typisch für die Versorgungsforschung sind;
- die Berichtsqualität bei Studien der Versorgungsforschung einschätzen;
- die methodische Güte der Studiendesigns, die häufig in der Versorgungsforschung vorkommen (Beobachtungsstudien im Längs- und Querschnitt, clusterrandomisierte Studien, qualitative Studien) einschätzen.
- Forschungsansätze und Transfer von Erkenntnissen aus der Pflegeforschung in die Praxis reflektieren;
- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen von Community Health Care benennen;
- entscheiden, wie pflegerische Versorgung auf kommunaler Ebene geleistet werden kann;
- evidenzbasierte Konzepte entwickeln, bezogen auf die pflegerische Versorgungspraxis in Kommunen;
- relevante Assessments für die kommunale Ebene einschätzen und entscheiden, welche Arten von Assessments, Interventionen und Evaluationen angemessen für kommunale Situationen sind.

### Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

154 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung
- Schriftliche Hausarbeit
- Mündliche Prüfung
- Portfolio
- E-Klausur

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> Community Care	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basavanthappa, B.T. (2013): Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.</li> <li>• Clemens, I. (2009): Basic Concepts of Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.</li> </ul>	

- Helvie, C.O. (1998): Advanced Practice Nursing in the Community. Thousand Oaks: Sage Publications.
- Holzemer, S.P.; Klainberg, M. (2014): Community Health Nursing. An Alliance for Health. Burlington: Jones & Bartlett Learning;
- Kamalam, S.; Danabalan, M. (2012): Essentials in Community Health Nursing Practice. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.
- Kurka-Wöbking, A. (2010): Community Health Assessment – Stadt Landshut. Wie versorgt die Stadt Landshut ihre älteren Mitbürger mit einem (potentiellen) Hilfe und Pflegebedarf? Saarbrücken: VDM Verlag.
- Leeseberg Stamler, L.; Yiu, L. (2012): Community Health Nursing. A Canadian Perspective. Toronto: Pearson Canada.
- Lundy, K.S.; Janes, S. (2009): Community Health Nursing. Caring for the Public's Health. Sudbury, Massachusetts: Jones and Bartlett Publishers.
- Maurer, F.A.; Smith, C.M. (2013): Community/Public Health Nursing Practice. Health for Families and Populations. St. Louis: Elsevier Saunders.
- Porche, D.J. (2004): Public & Community Health Nursing Practice. A Population-Based Approach. Thousand Oaks: Sage Publications.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (2014): Foundations of Nursing in the Community. Community-Oriented Practice. St. Louis: Elsevier Mosby.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (Hrsg.) (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier.
- Shuster, G.F. (2012): Community as client: assessment and analysis in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.396-426.

<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung
---------------------------------	--

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

**Community Care** (Seminar)

**Lehrveranstaltung:** Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	

### Literatur:

- Badura, B.; Busse, R.; Gostomzyk, J. et al. (2004): Memorandum about preventive medicine research in Germany]. Dtsch Med Wochenschr; 129: 771-773.
- Baumann, W.; Farin, E.; Menzel-Begemann, A. et al. (2016): Memorandum IV: Theoretische und normative Fundierung der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen. 78: 337-352.
- Behrens, J.; Langer, G. (2015): Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung, 4. Aufl. Bern: Huber.

- Geraedts, M.; Drosler, S. E.; Dobler, K. et al. Memorandum III, Part 3 (2017): Quality of Care and Patient Safety Research Methods. Gesundheitswesen. 79: e95-e124.
- Neugebauer, E.A.; Icks, A.; Schrappe, M. (2010): Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 2) Gesundheitswesen. 72: 739-748.
- Pfaff, H.; Neugebauer, E.; Glaeske, G. et al. (2011): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung. Stuttgart: Schattauer.
- Pfaff, H.; Glaeske, G.; Neugebauer, E. A. et al. (2009): Memorandum III: Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 1). Gesundheitswesen. 71: 505-510.
- Schrappe, M.; Glaeske, G.; Gottwik, M. et al. (2005): Memorandum II Konzeptionelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen der Versorgungsforschung. Dtsch Med Wochenschr. 130: 2918-2922.
- Swart, E.; Gothe, H.; Geyer, S. et al. (2015): Good Practice of Secondary Data Analysis (GPS): guidelines and recommendations. Gesundheitswesen. 77: 120-126.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung** (Seminar)

## Modul 11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

### Quality and Ethical Challenges in Health Care Processes

#### Modulgruppenzuordnung:

- Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

#### Lerninhalte:

Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen und Ethik der Versorgungsgerechtigkeit

- Ansätze zur Qualitätsverbesserung und relevante Qualitätsindikatoren in Kommune und in Public Health Settings
- Ansätze im kommunalen Qualitätsmanagement
- ethische Begründungen pflegerischen Handelns in außerklinischen Versorgungssettings;
- mehrdimensionale ethische Reflexionsmodelle und -methoden, die über die Ebene des Einzelfalls hinaus Führungs- und Organisationsaspekte sowie die gesellschaftliche und die politische Dimension beinhalten;
- Erklärungsansätze für die Entstehung gesellschaftlicher Ungleichheit;
- soziale Milieus, milieuspezifische Bedarfe, Bedürfnisse und Versorgungsunterschiede;
- vertiefte philosophische und (pflege)ethische Grundlagen der Verteilungsgerechtigkeit;
- politische, ökonomische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte von Verteilungsgerechtigkeit.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende können nach Abschluss des Moduls:

- das Thema Qualität und Qualitätsverbesserung auf den Bereich Kommune beziehen und einordnen;
- Qualitätsansätze und Techniken zur Implementierung auf der kommunalen Ebene beurteilen;
- selbständig und autonom entsprechende forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen und Programme implementieren und
- die Notwendigkeiten und Bedarfe für verschiedene administrative Abläufe auf der kommunalen Ebene bezogen auf Qualitätsmanagement identifizieren und ihre Ergebnisse evaluieren.
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der ethischen Grundpositionen insbesondere der Konzepte der pflegerischen Bereichsethik vorweisen, um komplexen Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht zu werden;
- ethische Konflikte aus mehrdimensionaler Perspektive bearbeiten und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu fällen;
- ethische Fragen in ambulanten Handlungsfeldern in ihrer Vielschichtigkeit analysieren und ethisch begründete Interventionen im multidisziplinären Team entwickeln;
- pflegeethische Standpunkte in gesellschaftlichen und interprofessionellen Diskursen begründet vertreten;
- ein aktuelles und sozialrechtlich fundiertes Verständnis von Versorgungsgerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit vorweisen;
- verstehen, wodurch Versorgungsungerechtigkeit / -gerechtigkeit beeinflusst werden kann.

#### Workloadberechnung:

154 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden



**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Birte Berger-Höger
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Mögliche Prüfungsformen:

- Schriftliche Ausarbeitung
- Mündliche Prüfung (Einzelprüfung)
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Lehrveranstaltungen des Moduls****Lehrveranstaltung:** Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Literatur:**

- Becker, T. et al. (2011): Netzwerkmanagement. Mit Kooperation zum Unternehmenserfolg. Heidelberg: Springer Verlag.
- Stanhope, M. (2012): Quality Management in: Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population- Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.574-598.
- Sydow, J.; Duschek, S. (2013): Netzwerkzeuge. Tools für das Netzwerkmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sydow, J.; Duschek, S. (2011): Management interorganisationaler Beziehungen. Netzwerke-Cluster-Allianzen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen
<b>Lehrveranstaltung:</b> Ethik und Versorgungsgerechtigkeit	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauer, U.; Büscher, A. (Hrsg.) (2008): Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen. Gutachten 2000/2001 Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit. Band III Über-, Unter- und Fehlversorgung. Bundestags-Drucksache 14-6871 (Bd. III); 2001.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

---

**Modul 11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination**  
Cooperation and Dissemination

**Modulgruppenzuordnung:**

- Pflegewissenschaft Wahlpflichtmodule ÄO 2023

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

- Theorien der Kommunikation und Interaktion;
- Programmentwicklung und Anwendung;
- wissenschaftliche fundierte Ansätze der Reflexion von Kommunikation;
- Konzept des Chronical Care Management und Beispiele in Deutschland;
- Managed Care und seine Anreize für veränderte interprofessionelle Kommunikation und Kooperation;
- Staat, Markt, Gesellschaft und Professionen als Partner und Rahmenbedingungen für Dissemination und Implementation;
- Implementationsstrategien in Wissenschaft und Versorgungspraxis;
- Ziele und Methoden von Implementationsforschung;
- Adoption und Diffusion von Innovationen;
- Soziale Innovationen;
- Institutionelle Logiken als Change-Agents im Gesundheitssektor;
- Komplexe Mehrebenensysteme zukunftsorientiert ausrichten und steuern;
- Reformpotenziale des Gesundheitssystems.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis verschiedener Theorien der Kommunikation und Interaktion nachweisen;
- diese Theorien für die Reflexion von interprofessionellen Kommunikationssituationen in der ambulanten und sektorenübergreifenden Versorgung nutzen;
- ihr Wissen über Kommunikation und Interaktion sowie über Konzepte der Beratung zur Bewältigung der Komplexität der Anforderungen an Pflegenden integrieren und hieraus notwendige Kompetenzen von Pflegenden und deren Kooperationspartnern im Bereich ambulanter Pflegesettings ableiten;
- die Kontinuität von Versorgung, Versorgungsmanagement, Case Management und Advocacy unterscheiden;
- Ansätze und Methoden von Managed Care benennen und in eigenen Konzepten anwenden;
- integrierte Informationssysteme benennen und deren Nutzen einschätzen sowie mit Managed-Care-Ansätzen in Verbindung bringen;
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Chronical Care Managements, des Schnittstellenmanagements in der ambulanten Versorgung sowie von Methoden der inter- und intraprofessionellen Kooperation vorweisen;
- das Konzept des Chronical Care Managements auf deutsche Versorgungsbedingungen und ausgewählte Zielgruppen übertragen.
- gesellschaftliche, marktwirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen benennen und ihre Bedeutung für Disseminations- und Implementationsprozessen einschätzen;
- gängige Implementationsstrategien benennen und diese für eigene Konzepte nutzen;
- institutionelle Logiken bei der Planung von Änderungsprozessen berücksichtigen;
- Konzepte zur Steuerung komplexer Systeme sowie Handlungsfelder, in denen Reformbedarf im deutschen Gesundheitssystem besteht, benennen und reflektieren;
- Grundannahmen, Methoden und wichtige Erkenntnisse aus der Implementationsforschung benennen im eigenen studentischen Forschungsprojekt anwenden.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

154 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Birte Berger-Höger
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> <li>• Klausur</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl., Missouri/USA: Elsevier.</li> </ul>	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Interprofessionelle Kommunikation &amp; intersektorale Kooperation (Seminar)</b>	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Dissemination und Implementation von Innovationen	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauer, R.; Wesenauer, A. (2015): Zukunftsmotor Gesundheit: Entwürfe für das Gesundheitssystem von morgen. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Colditz, G.A.; Proctor, E.K.; Brownson, R.C. (2018): Dissemination and implementation research in health: translating science to practice (Second edition ed.). New York: Oxford University Press.</li> </ul>	

- Petersmann, H. (2016): Hausarztzentrierte Versorgung – Der schwierige Weg von der Theorie zur Praxis: eine qualitative Analyse zur Implementation - Adoption und Diffusion - der hausarztzentrierten Versorgung als soziale Innovation in die vertragsärztliche Regelversorgung. Universitätsbibliothek Bielefeld, Bielefeld. Online verfügbar: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:361-29014216>.
- Rabin, B.A.; Glasgow, R.E.; Kerner, J.F.; Klump, M.P.; Brownson, R.C. (2010): Dissemination and Implementation Research on Community-Based Cancer Prevention: A Systematic Review. American Journal of Preventive Medicine, 38(4), 443-456. doi: 0.1016/j.amepre.2009.12.035.
- Wahl, H.W.; Hoben, M.; Bär, M. (2016): Implementierungswissenschaft für Pflege und Gerontologie. Grundlagen, Forschung und Anwendung - Ein Handbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Dissemination und Implementation von Innovationen (Seminar)**

**Modul 11-PW-BA-Pfleg FD1: Theorie und Praxis der Pflegedidaktik**  
 Theory and Practice of Teaching in Nursing Didactics

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

- Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik Pflege
- Pflegedidaktische Modelle einschließlich der theoretischen Fundierungen
- Analyse von Unterrichtsgegenständen mittels bildungstheoretisch fundierter Reflexionsinstrumente
- Entwicklung von komplexen Lehr-/Lernsituationen
- Phasenschemata
- Ausgewählte (digitale) Unterrichtsmedien
- Sozialformen und Unterrichtsmethoden und ihre theoretischen Hintergründe

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- verfügen über ein breites Wissen und ein kritisches Verständnis der theoretischen Grundlagen der Fachdidaktik Pflege
- reflektieren das eigene pflegepädagogische Vorverständnis kritisch
- analysieren Ziele, Inhalte und Methoden des Pflegeunterrichts anhand bildungstheoretisch fundierter Kategorien
- verfügen über breites und integriertes Wissen zur Konzeption einer bildungsförderlichen Lernsituation
- konzipieren eigenständig eine bildungsförderliche Lernsituation
- reflektieren den geplanten und gehaltenen Unterricht im Hinblick auf pflegedidaktische, berufspädagogische und erziehungswissenschaftliche Dimensionen kritisch

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

84 h Vor- und Nachbereitung

40 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg FD1 Theorie und Praxis der Pflegedidaktik

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Einführung in die Pflegedidaktik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD1 Theorie und Praxis der Pflegedidaktik
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Pflegedidaktik (Seminar)	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtseinheit	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD1 Theorie und Praxis der Pflegedidaktik
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (Seminar)	



**Modul 11-PW-BA-Pfleg FD2: Weiterentwicklung von Schule und Unterricht**  
 Development of Schools and Teaching

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Spezifika der Regelung der Berufsausbildung von Heilberufen im Unterschied zu den nach dem BBiG geregelten Berufen
- Ordnungsmittel in der Pflegebildung
- Theoretische Grundlagen der Curriculumentwicklung in der beruflichen Bildung
- Analyse und Bewertung von Curricula für die Pflegeausbildungen
- Theoretische Ansätze und empirische Befunde zur Lehrer\*innenprofessionalität in den Pflegeberufen
- Theoretische Ansätze der Schul- und Organisationstheorie sowie der Schulentwicklung

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- verfügen über ein breites und integriertes Verständnis der Ordnungsmittel in der Pflegebildung
- verfügen über ein breites und integriertes Verständnis der theoretischen Grundlagen der Curriculumentwicklung
- analysieren und bewerten Curricula in der Fachrichtung Pflege anhand von fachdidaktischen und berufspädagogischen Kriterien
- verfügen über ein vertieftes und kritisches Verständnis von Lehrer\*innenprofessionalität und reflektieren die eigene Ausgestaltung der Lehrer\*innenrolle
- reflektieren ihre Rolle als Lehrer\*in insbesondere im Kontext von gesellschaftlichen, soziodemografischen und ökonomischen Veränderungen und ermitteln persönliche Entwicklungsaufgaben
- verfügen über ein breites und integriertes Wissen zu den theoretischen Hintergründen, Konzepten und Modellen der Schulentwicklung
- ermitteln Schulentwicklungsaufgaben für Bildungseinrichtungen in der Pflege
- antizipieren und analysieren mögliche Widerstände in Zusammenhang mit Schulentwicklung und berücksichtigen diese im Rahmen der Mitarbeit bei Schulentwicklungsprozessen

**Workloadberechnung:**

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

2 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 24/25 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
--	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD2 Weiterentwicklung von Schule und Unterricht	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar 1 zum Modul Pfleg FD2	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD2 Weiterentwicklung von Schule und Unterricht

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar 2 zum Modul Pfleg FD2	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD2 Weiterentwicklung von Schule und Unterricht

**Modul 11-PW-BA-Pfleg FD3: Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung**

Inclusion and Heterogeneity in Nursing Education and Training

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Erfolgreiche Teilnahme an Modul Pfleg FD1

**Lerninhalte:**

- Grundlagen der Inklusionspädagogik
- Grundlagen der Interkulturellen Bildung
- Grundlagen Deutsch als Zweitsprache
- Relevanz von Heterogenität in der pflegeberuflichen Bildung
- Dimensionen von Heterogenität
- Konzepte und Handlungsansätze zum Umgang mit Heterogenität

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- verfügen über ein breites und integriertes Wissen zu den theoretischen Grundlagen der interkulturellen Bildung, der inklusiven Pädagogik und von Deutsch als Zweitsprache
- erkennen Heterogenität als Normalfall an und reflektieren Heterogenität als soziale Konstruktion
- reflektieren Barrieren der Bildungspartizipation im System, auf Seiten der Einstellungen der Lehrer\*innen sowie der individuellen Bildungsvoraussetzungen der Schüler\*innen und berücksichtigen dies in ihrer pädagogischen Arbeit
- entwickelten Ansätze individualisierenden und kooperativen Lernens für die Pflegeausbildung

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

64 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg FD3 Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 2 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> <li>• Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</li> </ul>	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Vorlesung zum Modul Pfleg FD3	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul Pfleg FD3	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul 11-PW-MA-Pfleg FDM2: Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen**  
 Vocational Research and Research-based Learning

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Gegenstände und Methoden der Berufsbildungsforschung in der Fachrichtung Pflege unter Berücksichtigung der Lernorte Bildungseinrichtung (Schule) und Praxis
- Theoretische Hintergründe des forschenden Lernens
- Aktueller Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Analyse und Bewertung von ausgewählten Studien der Pflegeberufsbildungsforschung

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- ordnen Methoden und Ergebnisse der (internationalen) Pflegebildungsforschung ein und bewerten diese
- recherchieren systematisch nach pflege- bzw. berufspädagogischen Studien
- bewerten die gefunden Studien und analysieren deren methodische Qualität
- bewerten die Relevanz und das Umsetzungspotenzial von Studien
- bewerten wissenschaftliche Diskurse zu ausgewählten pflegedidaktischen oder -pädagogischen Fragenstellungen
- fertigen eine schriftliche Auswertung der Ergebnisse der Literaturrecherche zu einer Fragestellung ihrer Wahl an

**Workloadberechnung:**

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

66 h Prüfungsvorbereitung

86 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Hausarbeit

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Lehrveranstaltungen des Moduls****Lehrveranstaltung:** Seminar zum Modul Pfleg FD M 2**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

**Lehrveranstaltung:** Sprechstunde mit persönlicher Beratung zum Modul Pfleg FD M 2**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

0,00

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg FDM2 Berufsbildungsforschung und forschendes Lernen

**Modul 11-PW-MA-Pfleg SP-M: Schulpraktikum**

School Internship

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Erfolgreiche Teilnahme an Modul Pfleg FD 1

**Lerninhalte:**

- Planung von fallbasierten Lehr-/Lernarrangements: Fallkonstruktion, Auswahl und Legitimation von Zielen und Inhalten, Methodische Strukturierung
- Methoden zur Förderung unterschiedlicher Kompetenzen z.B. Dilemmadiskussion, szenisches Spiel
- Durchführung von fallbasierten Lehr-/Lernarrangements
- Auswertung von fallbasierten Lehr-/Lernarrangements
- Fallbasierte Prüfungen
- Instrumente der Unterrichtsdiagnostik

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- reflektieren den Rollenwechsel und die Eignung für den Lehrerberuf vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen
- verfügen über ein breites und vertieftes Wissen zur Planung, Durchführung und Evaluation von (fallbezogenen) Lehr-/Lernsituationen
- konstruieren auf der Basis theoretischer Ansätze bildungsermöglichende fallbezogene Lehr-/Lernarrangements und erproben sie
- werten die durchgeführten fallbezogenen Lehr-/Lernarrangements im Hinblick auf unterschiedliche Qualitätskriterien aus
- verfügen über ein kritisches Verständnis zur Konzeption von fallbezogenen Prüfungen
- nutzen Instrumente der Unterrichtsdiagnostik zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts
- lernen Strukturen einer Bildungseinrichtung kennen

**Workloadberechnung:**

278 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

112 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

2 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 24/25 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

15 / 450 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg SP-M Schulpraktikum

<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Praktikumsbericht	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Veranstaltungen. Bestandene Modulabschlussprüfung.  Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einem verpflichtenden individuellen Beratungsgespräch mit dem/der Modulveranstalter*in</li> <li>• Erstellen eines schriftlichen Praktikumsberichts</li> <li>• Nachweis der Praktikumsstelle und der abgeleisteten Stunden</li> </ul>	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Praktikum zum Modul Pfleg SP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg SP-M Schulpraktikum
<b>Lehrveranstaltung:</b> Begleitseminar zum Modul Pfleg SP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg SP-M Schulpraktikum
<b>Lehrveranstaltung:</b> Beratungsgespräch zum Modul Pfleg SP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>



**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg SP-M Schulpraktikum

## Modul 11-PW-MA-Pfleg FD BPP-M: Berufspädagogisches Praktikum

### Vocational Pedagogical Internship in Nursing Education

**Modulgruppenzuordnung:**

- Fachdidaktik Pflege (inkl. Praktika)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

- erfolgreiche Teilnahme an Modul Pfleg FD 1

**Lerninhalte:**

- Ausgewählte Theorieansätze zur Verknüpfung des Lernens an unterschiedlichen Lernorten in der beruflichen Bildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- Spezifische Lehr-Lern-Konzepte zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers und der beruflichen Handlungskompetenz
- Konkretisierung mediendidaktischer Ansätze (z.B. Classroom Learning Interaction Systems CARO)
- Einsatz digitaler Medien und Online-Tools zur Förderung kommunikativer, hermeneutischer und reflexiver Kompetenzen

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis theoretischer Ansätze der Verknüpfung der Lernorte in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- verfügen über breites, detailliertes und kritisches Verständnis von mediendidaktischen Ansätzen im Kontext der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen
- planen, führen durch und evaluieren Lehr-/Lernangebote zur Verknüpfung des Lernens an den unterschiedlichen Lernorten
- planen, führen durch und evaluieren Angebote digital unterstützten Lernens
- nutzen Instrumente der Unterrichtsdiagnostik und der Videoreflexion zur Weiterentwicklung eigenen Unterrichts

**Workloadberechnung:**

182 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

278 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

18 / 540 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg FD BPP-M Berufspädagogisches Praktikum

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Praktikumsbericht	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Voraussetzung für die Vergabe von CP: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige und aktive Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Veranstaltungen.</li> <li>• Dokumentation der Praktikumszeiten.</li> <li>• Bestandene Modulabschlussprüfung.</li> </ul>	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Seminar zum Modul Pfleg FD BPP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD BPP-M Berufspädagogisches Praktikum

<b>Lehrveranstaltung:</b> Praktikum zum Modul Pfleg FD BPP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Praktikum	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg FD BPP-M Berufspädagogisches Praktikum

<b>Lehrveranstaltung:</b> Beratungsgespräche zum Modul Pfleg FD BPP-M	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 0,00	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	

---

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg FD BPP-M Berufspädagogisches  
Praktikum

**Modul 12-EW-BA-Pfleg-BP1: Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen**

Vocational Education and Training I: Learning Situations

**Modulgruppenzuordnung:**

- Erziehungswissenschaft

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- Leitfiguren und Leitstudien der Berufspädagogik (u.a. Kerschensteiner, Spranger, Greinert)
- Konstrukte berufspädagogischer Theoriebildung (u.a. Erziehung, Bildung, Kompetenz, Beruf, Arbeit)
- Lerntheorien und Lernmotivation (u.a. Bandura, Engeström, Deci & Ryan)
- Didaktische Modelle und Lehr-Lernkonzepte beruflicher Bildung (u.a. Hamburger Modell,
- Didaktisches Kategorialmodell, Handlungsorientierung, Lernfeldkonzept)
- Methodische Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (u.a. kooperatives Lernen, POL, SOL)
- Ausgewählte Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung (u.a. Helmke, Schroeder et al.)

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- kennen einschlägige Leitfiguren, Leitstudien und Konstrukte der Berufspädagogik, verstehen bildungs-/erziehungstheoretische und berufspädagogische Ziele sowie die daraus abgeleiteten Standards und reflektieren diese kritisch
- kennen Lerntheorien sowie Theorien der Lernmotivation, verstehen deren Bedeutung für die Gestaltung von Unterricht und reflektieren die Zusammenhänge kritisch
- kennen didaktische Modelle und Lehr-Lernkonzepte beruflicher Bildung, verstehen deren Anregungsgehalt für die Gestaltung von Unterricht und reflektieren diesen kritisch
- kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt
- kennen ausgewählte Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung und können deren Anregungsgehalt für die Unterrichtsplanung und -gestaltung kritisch reflektieren

**Workloadberechnung:**

34 h Prüfungsvorbereitung

90 h Selbstlernstudium

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Christian Staden

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg-BP1 Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen

**Prüfungstyp:**

**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

- / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Berufspädagogik I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

4,00

**Dozent\*in:**

Dr. Christian Staden

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Literatur:**

Arnold, R., Gonon, P., & Müller, H.J. (2016). Einführung in die Berufspädagogik. 2. Auflage. Opladen: Barbara Budrich.

Baumgartner, P. (2011). Taxonomie von Unterrichtsmethoden: Ein Plädoyer für didaktische Vielfalt. 2. Auflage. Münster: Waxmann.

Schrader, Josef (2019). Lehren und Lernen: in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Paderborn, München: UTB, 2019.

Edelmann, W., & Wittmann, S. (2012). Lernpsychologie. Weinheim: Beltz.

Engeström, Y. (2016). Studies in Expansive Learning. Cambridge: Cambridge University Pres.

Gessler, M. (2017). Areas of Learning: The Shift Towards Work and Competence Orientation Within the School-based Vocational Education in the German Dual Apprenticeship System. In: M. Mulder (Hrsg.), Competence-Based Vocational and Professional Education (S. 695–717). Cham: Springer International Publishing.

Kerschensteiner, G. (2020). Begriff der Arbeitsschule. Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Stuttgart: Klett.

Mulder, M (2017). Competence-based Vocational and Professional Education – Bridging the Worlds of Work and Education. SpringerLink.

Nickolaus, R. (2019). Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. 5. überarb. Auflage.

Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Intrinsic and extrinsic motivations: Classic definitions and new directions. Contemporary Educational Psychology, 25(1), 54–67.

Peterßen, W. H. (2001): Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6. völlig veränd., aktualisierte und stark erw. Auflage. München: Oldenbourg.

Spranger, E. (1965). Grundlegende Bildung, Berufsbildung und Allgemeinbildung. In: Knoll, J. H. (Hrsg.) (1965), Grundlagen und Grundfragen der Erziehung (S. 8-23), Heft 9/10. Heidelberg: Quelle & Meyer.

Dieterich, J., Reiber, K. (2014). Fallbasierte Unterrichtsgestaltung – Grundlagen und Konzepte. Didaktischer Leitfaden für Lehrende. Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

Oelke, U., Meyer, H. (2021). Didaktik und Methodik für Lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen. Teach the Teacher. 1. Auflage, 4. Druck 2021.

Schubert, B., Frink, E. (2021). Lernen lehren. Arbeitsbuch für Lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen.

Meyer, H. (2016). Unterrichtsmethoden – Teil 1: Theorieband. 16. Auflage. Frankfurt am Main: Cornelsen.

Meyer, H. (2016). Unterrichtsmethoden – Teil 2: Praxisband. 16. Auflage. Frankfurt am Main: Cornelsen.

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg-BP1 Berufspädagogik  
I: Unterrichtsplanung und Gestaltung von  
Lernsituationen

## Modul 12-EW-BA-Pfleg-BP3: Berufspädagogik III: Berufsbildung in internationalen Kontexten

Vocational Education and Training III: International VET

### Modulgruppenzuordnung:

- Erziehungswissenschaft

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

### Lerninhalte:

- Die tradierten dualen beruflichen Bildungssysteme in den deutschsprachigen Ländern
- Schulbasierte berufliche Bildungssysteme
- Modulare (tailor-made) Ansätze der beruflichen Bildung
- Vergleichende Gegenüberstellung der obigen Ansätze
- EQF/DQR: Die EU verabschiedete einen „Meta-Qualifikationsrahmen“ (EQF) mit der Aufforderung an die Mitgliedsstaaten, nationale Qualifikationsrahmen zu entwickeln und existierende Qualifikationen zu referenzieren
- ECVET: Ein Kreditpunktesystem in der Beruflichen Bildung, angelehnt an ECTS, das Punktesystem in der Hochschulbildung

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen

- die Stärken und Schwächen dualer beruflicher Bildungssysteme
- die Stärken und Schwächen schulischer beruflicher Bildungssysteme
- die Stärken und Schwächen modularer beruflicher Bildungssysteme

Die Studierenden sind in der Lage

- die Rolle der EU in der beruflichen Bildung einzuschätzen und
- positive wie negative Konsequenzen der obigen Empfehlungen auf die verschiedenen Bildungssysteme zu beurteilen

### Workloadberechnung:

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Selbstlernstudium

### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

### Unterrichtssprache(n):

Deutsch

### Modulverantwortliche(r):

Dr. Christian Staden

### Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

### Dauer:

1 Semester

### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung Pfleg-BP3 Berufspädagogik III: Berufsbildung in internationalen Kontexten

**Prüfungstyp:**



<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Berufspädagogik Berufsbildung im internationalen Kontext	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Christian Staden
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<p><b>Literatur:</b></p> <p>Gessler, Michael, Fuchs, Martina, Pilz, Matthias (2018). Konzepte und Wirkungen des Transfers Dualer Berufsausbildung: . Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2018.</p> <p>Rauner, Felix, Grollmann, Philipp (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung: 3. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Bielefeld: WBV. 2018.</p> <p>Schrader, Josef (2019). Lehren und Lernen: in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Paderborn, München: UTB, 2019.</p> <p>Blings, Jessica; Ruth, Klaus (2012). Transparenz und Durchlässigkeit durch den EQR? Perspektiven zur Implementierung</p> <p>Bosch, Gerhard; Krone, Sirikit; Langer, Dirk (2010). Das Berufsbildungssystem in Deutschland.</p> <p>Stifung Münch (2019). Pflege in anderen Ländern: Vom Ausland lernen?</p> <p>Ebbinghaus, Margit (2022). Pflege? Damit kann ich mich (nicht) sehen lassen... In: BIBB Report, Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): 16. Jahrgang, Heft 1, Juli 2022.</p> <p>Carruthers, Celeste K.; Jepsen, Christopher (2020). Vocational Education: An International Perspective. In: CESifo working paper#Bd.#8718</p> <p>Frommberger, Dietmar (2010). Berufsbildung im internationalen Vergleich. In: EO Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online, S. 1-17.</p> <p>Schröder, Thomas (2019). Berufsbildung aus der Sicht internationaler Organisationen. In: Handbuch Berufsbildung.</p> <p>Frommberger, Dietmar; Baumann, Fabienne-Agnes (2018). Internationalisierung der Berufsbildung In: Springer Reference Sozialwissenschaften, Handbuch Berufsbildung. S. 1-12.</p> <p>Gonon, Philipp (2016). Berufsbildungssysteme im Wandel. In: Zeitschrift für Pädagogik, Band 62, Heft 3, Jahr 2016. Seite 303-380.</p>	
<b>Weitere Bemerkungen:</b> Lernziele de	

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung Pfleg-BP3 Berufspädagogik III:  
Berufsbildung in internationalen Kontexten

---

**Modul 12-EW-MA-Pfleg-BP4: Grundlagen der Berufspädagogik**  
Foundations of Vocational Education and Training

**Modulgruppenzuordnung:**

- Erziehungswissenschaft

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

- System und Begriff: Das Berufsbildungssystem im Kontext von Bildungssystem und beruflicher Arbeit; Grundbegriffe und Theoriebildung
- Historische Entwicklung im internationalen Vergleich: Genese und Entwicklung Beruflicher Bildung und Qualifizierung im internationalen Vergleich
- Recht und Institution: Rechtliche Grundlagen Beruflicher Bildung; Berufsbildungs- und Bildungsgesetzgebung und Institutionen des berufsbildenden Schul- und Ausbildungswesens
- Berufliches Lehren und Lernen: Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Pädagogische Schulentwicklung: Pädagogische Schulentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung; Professionalisierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Berufsbildungsforschung: Überblick über die Geschichte und Systematik der Berufsbildungsforschung unter Einschluss ihrer älteren und jüngeren Forschungsfragen (Anwendungsfälle)

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- erwerben berufspädagogisches Orientierungswissen: Kenntnis berufspädagogischer Problemstellungen und ihrer erziehungswissenschaftlich begründeten Bearbeitungsstrategien
- sind vertraut mit berufspädagogischer Argumentation unter Rekurs auf alternative anthropologische Grundannahmen und Kenntnis des berufspädagogischen Begriffsinventars (u. a. Beruf, Erziehung/ Bildung/ Entwicklung – Sozialisation, Erziehungsziel/Erziehungsmittel, Unterricht – Unterweisung, (Schlüssel)Qualifikation – Kompetenz, Didaktik und Methodik, soziale Handlung – Verhalten)
- erlangen einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte und systematische Einordnung der Disziplin und Kenntnis der einschlägigen berufspädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Klassiker
- erhalten Einsicht in die historische Bedingtheit und die Phasen der Entwicklung dualer Berufsausbildung und ihre Entwicklungsperspektiven (Gründungsphase dualer Berufsausbildung (1870-1920); Konsolidierungsphase dualer Berufsausbildung (1920-1970); Ausbauphase dualer Berufsausbildung (ab 1970); Entwicklungsszenarien über Berufliche Bildung)
- erwerben die Fähigkeit zur Einordnung der deutschen Berufs(aus)bildung in den internationalen Kontext und zum Vergleich mit anderen Qualifizierungstraditionen unter Ausweisung der politischen und kulturellen Dimensionen der Gestaltung von beruflicher Aus- und Weiterbildung
- erlangen Kenntnis der einschlägigen rechtlichen Grundlagen beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung
- erlangen die Fähigkeit zur Einordnung berufspädagogischer Problemstellungen in ihren sozio-ökonomischen und institutionellen Kontext unter Berücksichtigung des Zusammenhanges von Bildungs- und Beschäftigungssystem, Arbeitsmarkt
- kennen berufspädagogische Argumentationslinien unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Modelle (Entwicklung und Sozialisation; funktionales und intentionales Lernen; Sozialisationsagenten; sozialpsychologische Interaktionstheorie; Symbolischer Interaktionismus; Strukturfunktionalismus; Rollentheorie)
- kennen berufspädagogische Argumentationslinien unter Berücksichtigung der Konzepte beruflicher Sozialisation wie Beruf, Berufsprinzip, Beruflichkeit; Identitätsentwicklung und berufliches Selbstkonzept; berufliche Sozialisation und Persönlichkeitsstruktur
- erlangen die Fähigkeit, Curriculumentwicklung und Ausbildungsordnungsentwicklung in den Kontext von dualem System und Bildungsföderalismus einzuordnen
- erwerben die Fähigkeit zur Reflexion der Rolle von Lehrern und Ausbildern vor dem Hintergrund von Profession – Professionalität, Verantwortung, Vorbild/Modell und Dimensionen der Lehrer-Lernenden-Interaktion

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Christian Staden

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 23/24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden
--	---

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg-BP4 Grundlagen der Berufspädagogik	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Grundlagen der Berufspädagogik	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Christian Staden
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Literatur:</b> Arnold, R.; Gonon, P.; Müller, H.-J. (2016): Einführung in die Berufspädagogik. In: Einführungstexte Erziehungswissenschaft / hrsg. von Heinz-Hermann Krüger, Band 6. Arnold, R.; Lipsmeier, A.; Rohs, M. (2020): Handbuch Berufsbildung. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Springer VS: Wiesbaden. Gudjons, H.; Traub, S. (2020): Pädagogisches Grundwissen. 13. Auflage. UTB Julius Klinkhardt Verlag: Bad Heibrunn. Langenkamp, K.; Linten, M. (2017): Berufsbildungsforschung: multidisziplinär – praxisorientiert – evidenzbasiert. Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung. Version: 2.0, Februar 2017. Rauner, F., Grollmann, F. (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. aktual. u. erw. Auflage. UTB 5078, Pädagogik. Riedl, A.; Schelten, A. (2013): Grundbegriffe der Pädagogik und Didaktik beruflicher Bildung. Franz Steiner Verlag, Stuttgart. Schelten, A. (2010): Einführung in die Berufspädagogik. Vierte, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Schütte, F. (2022): Schlüsseltexte der Berufspädagogik. Theorie, Geschichte und Didaktik. Franz Steiner Verlag, Stuttgart.	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung Pfleg-BP4 Grundlagen der Berufspädagogik

## Modul 12-EW-MA-EW-MA 7.1 M: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

### Media in Vocational Education and further Training I

**Modulgruppenzuordnung:**

- Erziehungswissenschaft

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine.

**Lerninhalte:**

- Übersicht über den Einsatz und die Gestaltung von Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Übersicht über die arbeits- und berufsbezogene Medienpädagogik, die theoretischen Bezüge der Medienpädagogik sowie verwandter Bezugsdisziplinen, die Forschungsansätze und die zentral bedeutsamen Forschungsergebnisse sowie die Praxisbezüge der Medienpädagogik.
- Internationaler und deutschsprachiger Diskurs zur beruflichen Medienbildung und vocational media literacy
- Mediatisierung als Metakzept zur Integration kommunikations- und medienwissenschaftlicher Theorien in arbeits- und berufspädagogischen Positionen
- Zentrale lehr-lern-theoretische Positionen
- Methoden der Konzeption und Evaluation der mediendidaktischen Gestaltung von Lernmedien und medial unterstützter Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden ...

- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der grundlegenden Hauptströmungen der Medienpädagogik und setzen dies in Bezug zur beruflichen Aus- und Weiterbildung
- integrieren theoretische Bezüge der Medienpädagogik sowie verwandter Bezugsdisziplinen
- wählen begründet verschiedene Forschungsansätze für medienpädagogische Forschungsfragen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung aus
- analysieren kritisch zentrale bedeutsame Forschungsdesigns und -ergebnisse
- nutzen zentrale lehr-lern-theoretische Positionen für die didaktische Analyse sowie die innovative mediendidaktische Gestaltung von Lernmedien und medial unterstützten Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

**Workloadberechnung:**

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h Selbstlernstudium

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Christian Staden

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

SoSe 24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung EW-MA 7.1 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch / Englisch

## Lehrveranstaltungen des Moduls

**Lehrveranstaltung:** Vorlesung: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

Dr. Christian Staden

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Lehrform(en):**

Vorlesung

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung EW-MA 7.1 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

**Lehrveranstaltung:** Seminar: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

**SWS:**

2,00

**Dozent\*in:**

Dr. Christian Staden

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulprüfung EW-MA 7.1 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I

## Modul 12-EW-MA-EW-MA 7.2 M: Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II

### Media in Vocational Education and further Training II

#### Modulgruppenzuordnung:

- Erziehungswissenschaft

#### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul EW-MA-7.1 "Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I"

#### Lerninhalte:

- Mediendidaktische Gestaltungsprinzipien von rein digitalen oder hybriden Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Verschiedene Ansätze der Exposition, der Exploration, der Problemorientierung sowie der Kooperation und deren Passung zu spezifischen beruflichen Lehr-Lern-Zielen
- Formen der Lernorganisation sowie der technischen Implementation
- Iteratives Prototyping und agile Entwicklungsmethoden

#### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden ...

- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis von Ansätzen der Gestaltung digitaler Lehr-Lern-Arrangements und wählen diese in Bezug auf berufliche Lehr-Lern-Ziele begründet aus
- analysieren und bewerten digitale Lernmedien für Zwecke der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- konzipieren digitale Lernmedien auf der Basis mediendidaktischer und lernpsychologischer Theorien für die berufliche Aus- und Weiterbildung und im Rahmen agiler Entwicklungsprozesse
- entwickeln digitale Prototypen im Sinne eines Design Based Research Ansatzes iterativ weiter

#### Workloadberechnung:

68 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Selbstlernstudium

#### Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

#### Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

#### Modulverantwortliche(r):

Dr. Christian Staden

#### Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

#### Dauer:

1 Semester

#### Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

#### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

**Modulprüfung:** Modulprüfung EW-MA 7.2 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II

**Prüfungstyp:** Modulprüfung



<b>Prüfungsform:</b> Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Handlungsfelder der Berufs- und Medienpädagogik	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Christian Staden
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-MA 7.2 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II
<b>Lehrveranstaltung:</b> Gestaltung medial unterstützter Lehr- und Lernprozesse in der Beruflichen Bildung	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Dozent*in:</b> Dr. Christian Staden
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch / Englisch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-MA 7.2 M Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II

**Modul 11-PW-MA-MA-PB: Modul Masterarbeit**

## Module Master Thesis

**Modulgruppenzuordnung:**

- Masterarbeit

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist der Nachweis von mindestens 60 CP

**Lerninhalte:**

- Formalien der Masterarbeit
- Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung
- Operationalisierung der systematischen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- systematisches Vorgehen zur Ermittlung des Forschungsstands
- Kriterien zur kritischen Bewertung von Forschungsarbeiten
- Strukturierte Darstellung von Forschungsergebnissen
- Diskussion und kritische Einordnung von Forschungsergebnissen

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- entwerfen eigenständig eine relevante Fragestellung im Spannungsfeld von Pflegewissenschaft, Pflegedidaktik und Berufspädagogik/Erziehungswissenschaft
- erheben den Forschungsstand unter Verwendung geeigneter, wissenschaftlicher Recherchestrategien
- operationalisieren das methodisch begründete Vorgehen ihres Forschungsvorhabens
- stellen die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit strukturiert unter Verwendung geeigneter Begriffe und Theorien dar
- bewerten kritisch die relevanten Ergebnisse in Bezug auf den Forschungsstand
- bearbeiten die Fragestellung wissenschaftlich durch die Abwägung methodischer und theoretischer Überlegungen
- erläutern die Forschungsergebnisse und ordnen diese in den (pflege-)wissenschaftlichen Kontext ein
- erkennen Limitationen der eigenen Arbeit und ordnen diese in den Stand der Forschung ein
- diskutieren kritisch die Forschungsergebnisse und leiten Konsequenzen für den pflegewissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs ab

**Workloadberechnung:**

540 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

18 / 540 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung MA-BP Modul Masterarbeit	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Masterarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	